Hans Gummert (Hrsg.) Münchener AnwaltsHandbuch Personengesellschaftsrecht

# Münchener Anwalts Handbuch

# Personengesellschaftsrecht

Herausgegeben von

#### Dr. Hans Gummert

Rechtsanwalt in Düsseldorf

#### Bearbeitet von:

Dr. Malte Abel MBA, Syndikusrechtsanwalt in Essen; Dr. Florian Brombach LL. M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Arne Friel, Rechtsanwalt und Notar in Berlin; Dr. Hans Gummert, Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Marian Holtwiesche, Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt in Mannheim; Dr. Götz G. Karrer, Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Patrick Müller LL. M., Rechtsanwalt in Düsseldorf; Dr. Ilmo Pathe, Rechtsanwalt und Steuerberater in Wuppertal; Dr. Katja Plückelmann, Rechtsanwältin in Düsseldorf; Marcus Heinrich Rohner, Rechtsanwalt und Steuerberater in Wuppertal; Kristina Schneider LL. M., Rechtsanwältin in Köln; Dr. Jobst-Friedrich von Unger, Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt in Mannheim; Christian Weiß, Rechtsanwalt in Köln, Dr. Jens Werner, Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt in Essen.

4., überarbeitete Auflage 2023



#### Zitiervorschlag: MAH PersGesR/Bearbeiter § ... Rn. ...

#### www.beck.de

#### ISBN 9783406775864

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG Wilhelmstraße 9, 80801 München Druck und Bindung: Westermann Druck Zwickau GmbH Crimmitschauer Straße 43, 08058 Zwickau

Satz: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen Umschlaggestaltung: Kunst oder Reklame, München



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten. Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes zum Zwecke des Text und Data Mining vorzunehmen.

#### Vorwort zur 4. Auflage

Am 10. August 2021 wurde das Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts (MoPeG) im Bundesgesetzblatt verkündet. Dieses Gesetz tritt gemäß Art. 137 S. 1 MoPeG mit Ausnahme einiger in Art. 137 S. 2 Nr. 1 bis 5 MoPeG genannter Detailregelungen am 1.1.2024 in Kraft. Mit dem MoPeG werden die gesetzlichen Bestimmungen des Gesellschaftsrechts der BGB-Gesellschaft und der OHG und damit mittelbar auch diejenigen der KG in weiten Teilen geändert.

Soweit das BGB-Gesellschaftsrecht betroffen ist, wird mit dem MoPeG insbesondere die zunächst im Schrifttum erarbeitete, maßgeblich auf Werner Flume zurückgehende Auffassung zur Rechtsnatur der BGB-Gesellschaft (diese ist in ihrer Erscheinungsform als Außengesellschaft rechtsfähig) und zu deren Haftungsregime (die Haftung der BGB-Gesellschafter richtet sich nach §§ 128 ff. HGB aF), welcher sich der BGH in einer Reihe von Entscheidungen angeschlossen hat - zu nennen sind vor allem die Entscheidungen des BGH vom 27.9.1999 (NJW 1999, 3483) und vom 29.1.2001 (NJW 2001, 1056) mit jeweils umfangreichen Nachweisen zum Schrifttum – gesetzlich geregelt. Das MoPeG bildet aber nicht nur die herrschende Auffassung im Schrifttum und die Rechtsprechung des BGH zu diesen und weiteren Aspekten ab, sondern enthält auch wesentliche Neuerungen. Insbesondere sieht das MoPeG eine bedingt fakultative Option zur Eintragung der BGB-Außengesellschaft in ein neu geschaffenes Gesellschaftsregister vor. Bedingt fakultativ deshalb, weil den Gesellschaftern einer BGB-Außengesellschaft grundsätzlich freigestellt ist, ihre Gesellschaft in das Gesellschaftsregister eintragen zu lassen. Zum Erwerb von Rechten an einem Grundstück oder einer Beteiligung an einer Personenhandelsgesellschaft oder GmbH sowie im Falle von Änderungen im Gesellschafterkreis einer BGB-Außengesellschaft, die derartige Rechte schon vor Inkrafttreten des MoPeG erworben hatte, ist die Eintragung jedoch erforderlich, so dass eine Eintragungsobliegenheit besteht. Der Rechtslage bei OHG und KG angeglichen wurden die Bestimmungen, welche die Liquidation der BGB-Gesellschaft regeln.

Für OHG und KG regelt das MoPeG u.a. erstmals das Beschlussmängelrecht. Neu ist ferner, dass OHG und KG vorbehaltlich der Bestimmungen des jeweiligen Berufsrechts von Freiberuflergesellschaften genutzt werden können.

Alles in allem hat das MoPeG dazu geführt, dass große Teile des Handbuchs überarbeitet werden mussten. Die Bestimmungen des BGB-Gesellschaftsrechts und des Rechts der OHG sind zudem neu nummeriert worden. Manche dieser Vorschriften sind inhaltlich gar nicht oder nur redaktionell geändert worden. Insoweit stellt sich die Frage, inwieweit auf Rechtsprechung und Literatur zur früheren Fassung dieser Vorschriften zurückgegriffen werden kann. Dies ist im Prinzip zu bejahen. Allerdings ist insbesondere im BGB-Gesellschaftsrecht stets zu berücksichtigen, dass der Gesetzgeber nunmehr streng zwischen rechtsfähiger Außengesellschaft und nicht rechtsfähiger Innengesellschaft unterscheidet. Die §§ 705–739 beziehen sich auf die Außengesellschaft, die §§ 740 ff. auf die Innengesellschaft.

Der Verlag C.H.Beck und die Verfasser verfolgen mit dem Handbuch unverändert den Zweck, dem Rechtsanwender ein praxistaugliches Mittel für die tägliche Praxis zur Verfügung zu stellen, so dass in erster Linie die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Personengesellschaftsrecht abgebildet wird. Aber auch die Kritik an dieser Rechtsprechung wird aufgegriffen. Im Handbuch wird der Rechtsstand ab Inkrafttreten des MoPeG zugrunde gelegt. §§-Zitate beziehen sich somit – soweit nicht der Zusatz "aF" angefügt ist – auf die ab dem 1.1.2024 geltenden Fassungen der durch das MoPeG geänderten Gesetze. Insoweit musste vor allem auf die Begründung des Gesetzgebers zu den neu gefassten Vorschriften, konnte aber auch schon auf das Gesetzgebungsverfahren begleitende Literatur zurückgegriffen werden. Die Rechtsprechung hat sich naturgemäß noch nicht mit den neuen Bestimmungen befassen können. Die Gesetzesbegründung geht jedoch vielfach auf die bis-

#### **Vorwort zur 4. Auflage**

herige höchstrichterliche Rechtsprechung ein und bestätigt diese oftmals, was Rückschlüsse auf den Fortbestand dieser Rechtsprechung zulässt. Die Autoren dieses Handbuchs werden mit Spannung verfolgen, inwieweit sich die Bestimmungen des MoPeG in der Praxis bewähren.

Zum wiederholten Male bedanke ich mich herzlich bei den Mitautoren, die in gewohnter Weise neben ihrem eigentlichen Beruf und somit zu Lasten ihrer Freizeit die Manuskripte zu diesem Handbuch erstellt haben. Desgleichen gilt herzlicher Dank den Sekretariaten der Autoren, hier stellvertretend meiner langjährigen Sekretärin, Frau Rohn-Peters, welche die Manuskripte in mühevoller Kleinarbeit korrigiert haben. Dank gilt last but not least dem Lektorat für die freundliche Unterstützung wie auch für die stetigen und aufmunternden Hinweise auf die Einhaltung des Abgabetermins für die Manuskripte.

Wie stets bitten Autoren, Herausgeber und Verlag um Anregungen und Kritik zur Verbesserung des Werkes, die gerne entgegengenommen und in künftigen Auflagen berücksichtigt werden.

Düsseldorf, im Juli 2023

Dr. Hans Gummert

#### Vorwort zur 1. Auflage

Die Reihe der Münchener Anwaltshandbücher zu den wichtigsten Themenbereichen anwaltlicher Tätigkeit richtet sich vornehmlich an den anwaltlichen Praktiker. Diesem soll fundiert und praxisnah, deshalb vornehmlich an der höchstrichterlichen Rechtsprechung orientiert, der jeweilige Themenbereich erläutert werden. Praxisnähe wird vor allem durch eine integrierte Darstellungsform, die Formulierungsbeispiele, Übersichten, Praxistips und Checklisten einschließt, erreicht.

Das Münchener Anwaltshandbuch zum Recht der Personengesellschaften führt den Leser durch das gesamte Personengesellschaftsrecht – von der Errichtung der Gesellschaft bis zu deren Liquidation. Auch das Steuer- und Bilanzrecht der Personengesellschaft ist berücksichtigt.

Das Personengesellschaftsrecht ist von erheblicher praktischer Bedeutung. Dies gilt im Bereich der Personenhandelsgesellschaften vor allem für die GmbH & Co. KG, die unter den Handelsgesellschaften zahlenmäßig am weitesten verbreitet ist. Daneben spielt die BGB-Gesellschaft, deren Rechtsnatur und Haftungsverfassung sich nach den umwälzenden Entscheidungen des BGH vom 27.9.1999 und vom 29.1.2001 (ergangen in Umsetzung der im Schrifttum erarbeiteten Erkenntnisse) heute auch für die Praxis anders darstellt, eine entscheidende Rolle. Erwähnt sei nur die vielfältige Verbreitung dieses Gesellschaftstyps im Bereich der Anwaltssozietäten, der ärztlichen Gemeinschaftspraxen und der geschlossenen Immobilienfonds. Auch die Rechtsform der Partnerschaft, die von der Praxis zu Anfang nur zögerlich angenommen wurde, erfreut sich mittlerweile wegen des Haftungsprivilegs in § 8 Abs. 2 PartGG größerer Beliebtheit. Den Besonderheiten der unterschiedlichen Typen von Personengesellschaften und den daraus resultierenden Besonderheiten wurde in dem vorliegenden Handbuch besonders Rechnung getragen.

Als Herausgeber danke ich den Mitautoren für ihre neben dem Berufsalltag zu bewältigende Arbeit, ohne die dieser Band nicht hätte verwirklicht werden können. Dem Verlag C.H. Beck und allen voran Herrn Dr. Thomas Schäfer und Herrn Dr. Burkhard Schröder gilt Dank dafür, daß sie die Autoren während der Entstehung der Manuskripte kontinuierlich begleitet und zu deren Fertigstellung ermutigt haben.

Rechtsprechung und Literatur sind durchweg bis Anfang 2005, teilweise bis März 2005 berücksichtigt. Autoren, Herausgeber und Verlag nehmen Anregungen und Kritik zur Verbesserung des Werkes gerne entgegen.

Düsseldorf, im Mai 2005

Dr. Hans Gummert

## Inhaltsübersicht

Auto Abkü	ltsverzeichnis	
	Teil A. Rechts- und Erscheinungsformen	
§ 1 § 2 § 3	Rechtsformen (Müller) Personengesellschaften in der Wirtschaftspraxis (Pathe) Compliance und Family Business Governance bei Personengesellschaften (Rohner)	. 68
	Teil B. Gründung	
§ 4	Gründung und Entstehung (Schneider)	. 127
	Teil C. Beiträge und Haftung	
§ 5	Beiträge und Einlagen (Gummert)	. 241
§ 6	Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung, Finanzierung der Gesellschaft durch die Gesellschafter und Eigenkapitalersatz (Gummert)	. 265
§ 7	Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Gummert)	. 304
	Teil D. Gesellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht"	
§ 8 § 9 § 10 § 11 § 12	Gesellschafterversammlungen und Gesellschafterbeschlüsse (Plückelmann)	390 409 432
	Teil E. Die Gesellschaft im Rechtsverkehr – "Außenrecht"	
§ 14	Die Gesellschaft als Trägerin von Rechten und Pflichten (Friel)	543
	Teil F. Rechnungslegung und Besteuerung	
	Gewinn- und Verlustverteilung (Karrer)	
	Teil G. Änderungen im Gesellschafterbestand und Umstrukturierungen	
§ 19 § 20	Eintritt in die Gesellschaft (Brombach)	. 831 . 922
	Umwandlungen nach dem UmwG (Pathe)	

## Inhaltsübersicht

	Teil H. Krise und Auflösung	
§ 24	Sanierung (Weiß) Insolvenz (Weiß) Liquidation (Weiß)	1059
	Teil I. Konzern und Kartell	
§ 26 § 27	Konzernrecht (Plückelmann)	1123 1150
	Teil J. Internationale Bezüge	
§ 28	Personengesellschaft mit Auslandsbezug und ausländische Gesellschaftsformen (Pathe)	1203
Sach	verzeichnis	1247

## **Teil A. Rechts- und Erscheinungsformen**

§ 1 Rechtsformen	
I. Allgemeines  1. Numerus Clausus der Rechtsformen  2. Rechtsformzwang  3. Zivilrechtliche Einordnung der Personengesellschaften  4. Steuerrechtliche Einordnung der Personengesellschaften  II. Rechtsformen, Kombinationen und Typen der Personengesellschaft  1. Rechtsformen der Personengesellschaft  2. Kombination von Rechtsformen  3. Typen der Personengesellschaft  III. Kriterien der Rechtsformwahl  1. Gesellschaftsrechtliche Kriterien der Rechtsformwahl	
Steuerliche Kriterien der Rechtsformwahl IV. Abwägung der Kriterien      Zielsetzung mit dem Mandanten     Auswertung der Kriterien	
§ 2 Personengesellschaften in der Wirtschaftspraxis	
I. Überblick II. Gesellschaft bürgerlichen Recht 1. Allgemeines 2. Freiberufliche Zusammenschlüsse 3. (Bau-)Arbeitsgemeinschaften 4. Grundbesitzgesellschaften 5. Kreditkonsortien und Sicherheitenpools 6. BGB-Gesellschaft zur Steuerung von Gesellschaftsbeteiligungen III. Offene Handelsgesellschaft IV. Kommanditgesellschaft 1. Die klassische Kommanditgesellschaft 2. Die GmbH & Co. KG 3. Die Publikums-KG	
§ 3 Compliance und Family Business Governance bei Personengesellschaften	
I. Einleitung/Einführung  1. Ausgangspunkt und Aufgabenstellung  2. Compliance  3. Family Business Governance  II. Compliance  1. Grundsätzliches/Begriff der Compliance/Compliance-Pflicht/Compliance-Organisation  2. Entwicklung vom punktuellen Ansatz zur Gesamtbetrachtung  3. Angesprochene Unternehmen/Unternehmensträger	
4. Konkrete Umsetzung statt abstrakter Zielsetzungen	

5. Haftungsrisiken bei Personengesellschaften	89
6. Strafrecht/Ordnungswidrigkeitenrecht	91
7. Klassische Risikofelder	92
8. Neuere Entwicklungen	102
9. Compliance Organisation	106
10. Definition von Compliance-Programmen	109
III. Family Business Governance für Personengesellschaften	110
1. Grundsätzliches	110
2. Nebeneinander von Gesellschaftsvertrag sowie Unternehmens- und	
Familienverfassung	110
3. Gesetzliche Vorgaben /Deutscher Corporate Governance Kodex	111
4. Struktur einer Family Business Governance	112
5. Entsprechende Anwendung auf "Nicht-Familiengesellschaften/-unter-	
nehmen"	113
6. Verfahren bei der Erstellung einer Family Business Governance	113
7. Wirkungen der Family Business Governance	113
8. Business Governance – Umsetzung auf Ebene der Gesellschaft im Unter-	
nehmenskodex	114
9. Family Business Governance – Umsetzung auf Ebene der Gesellschaft im	
Gesellschaftsvertrag	117
10. Family Governance - Umsetzung auf Ebene der Familie	123
Teil B. Gründung	
§ 4 Gründung und Entstehung	
5 1 Granding and Entitioning	
I. Einführung	130
II. Gründung und Entstehung der Gesellschaft bürgerlichen Rechts	131
1. Überblick	131
2. Entstehung	131
3. Gesellschafter	134
4. Neugründung durch Abschluss eines Gesellschaftsvertrags	140
5. Anmeldung und Eintragung in das Gesellschaftsregister	166
6. Die fehlerhafte Gesellschaft	168
III. Gründung und Entstehung der offenen Handelsgesellschaft	172
1. Überblick	172
2. Gesellschafter	176
3. Neugründung durch Abschluss eines Gesellschaftsvertrags	178
4. Anmeldung und Eintragung in das Handelsregister	193
IV. Gründung und Entstehung der Kommanditgesellschaft	196
1. Überblick	196
2. Sonderformen	199
3. Gesellschafter	200
4. Neugründung durch Abschluss eines Gesellschaftsvertrags	202
5. Anmeldung und Eintragung in das Handelsregister	208
V. Gründung und Entstehung der stillen Gesellschaft	212
1. Überblick	212
2. Gesellschafter	213
3. Neugründung durch Abschluss eines Gesellschaftsvertrags	216
VI. Gründung und Entstehung der Partnerschaft	224
1. Überblick	224
2. Gesellschafter	225
3. Neugründung durch Abschluss eines Partnerschaftsvertrags	228
4. Anmeldung und Eintragung in das Partnerschaftsregister	235 237

## Teil C. Beiträge und Haftung

I. Begriff und gesetzliche Regelung	
	241
1. Beitrag	241
2. Einlage	242
3. Vereinbarte Einlage und Haftsumme	242
4. Vermögenseinlage	243
5. Kapitalaufbringung	244
6. Stammeinlage	244
II. Beitragspflicht	244
1. Begründung	244
2. Beitragshöhe und Gleichbehandlungsgrundsatz	246
3. Beitragserhöhung	247
4. Beitragsfreiheit	249
III. Inhalt der Beitragspflicht	249
1. Zahlung von Geld	249
2. Gewährung von Darlehen	250
3. Gesplittete Einlage	250
4. Sacheinlagen	250
IV. Erbringung der Beiträge	256
1. Erfüllung	256
2. Leistungsstörungen	260
3. Beweislast	263
4. Verjährung	263
schafter und Eigenkapitalersatz I. Kapitalaufbringung	266 266
Gesellschaftsvertragliche Kapitalaufbringungspflicht	266
II. Kapitalerhaltung	
	266
1. Begriff und Grundsatzliches, gesetzliche Regelung	266 266
Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung     Betrigen Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung     Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung	
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen	266
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen	266 267
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen	266 267 276
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft,	266 267 276 276
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG	266 267 276 276
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung	266 267 276 276 276
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG	266 267 276 276 276 277 277
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG	266 267 276 276 276 277 277 277 278
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite	266 267 276 276 277 277 277 278 297
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus  7. Gesellschafterdarlehn als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus  7. Gesellschafterdarlehn als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus  7. Gesellschafterdarlehn als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft  I. Verbindlichkeiten der Gesellschaft  I. Verbindlichkeiten der Gesellschaft	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301 302
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus  7. Gesellschafterdarlehn als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft  I. Verbindlichkeiten der Gesellschaft  II. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft  III. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301 302
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus  7. Gesellschafterdarlehn als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft  I. Verbindlichkeiten der Gesellschaft  II. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft  II. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft  1. Begriff und Grundsätzliches	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301 302
2. Entnahmen aus dem Gesellschaftsvermögen  III. Kapitalerhöhungsmaßnahmen  1. Begriff und Grundsätzliches, gesetzliche Regelung  2. Gleichbehandlungsgrundsatz und Bezugsrecht  IV. Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz der "atypischen" Personengesellschaft, namentlich der GmbH & Co. KG  1. Vorbemerkung  2. Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG  3. Nachrang von Gesellschafterdarlehen nach dem MoMiG  4. Finanzplankredite  5. Überlassung von Gegenständen an die Gesellschaft zum Gebrauch  6. Behandlung von Gesellschafterdarlehen im Überschuldungsstatus  7. Gesellschafterdarlehn als erlaubnispflichtiges Bankgeschäft  I. Verbindlichkeiten der Gesellschaft  II. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft  III. Haftung der Gesellschafter für Verbindlichkeiten der Gesellschaft	266 267 276 276 277 277 277 278 297 297 301 302

4. Inhalt		307
		308
		311
	nd Einreden	312
	Beschränkung persönlicher Haftung	313
	ingesellschafters	315
	gebers	316
	venzverfahren	316
	hutz	317
III Besonderheiten der Ge	esellschafterhaftung bei den einzelnen Rechtsformen	318
	esensenatematung ber den emzemen reemstormen	318
		322
		322
	T	328
	ellschaft	330
	ellschaft mit beschränkter Berufshaftung	332
7 Stille Gesellschaft		334
IV Haftung gegenüber M	litgesellschaftern	334
	mgcscnscnattern	334
		334
	den Gesellschafters für Altverbindlichkeiten	335
	den Gesenschafters für Aitverbindichkeiten	335
2 Recorderheiten be	ei der BGB-Gesellschaft	336
	denden Gesellschafters für Verbindlichkeiten der	336
	denden Gesenschafters für Verbindinenkeiten der	340
Geschschaft	lsätzliches	340
1 Regriff and Crund		
	sche Besonderheiten	340
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges		
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht"	340
<ol> <li>Rechtsformspezifi</li> <li>Teil D. Ges</li> <li>8 Gesellschafterversamml</li> <li>I. Gesellschafterbeschlüs</li> </ol>	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse	340
<ol> <li>Rechtsformspezifi</li> <li>Teil D. Ges</li> <li>8 Gesellschafterversamml</li> <li>I. Gesellschafterbeschlüs</li> <li>1. Zustandekommen</li> </ol>	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse	340 346 346
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von G	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse u von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen	346 346 353
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von G  3. Stimmrechte	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse u von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen	346 346 353 359
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  § 8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von G  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen g und Stimmbindungsverträge	346 346 353 359 362
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  § 8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss	346 346 353 359 362 369
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  § 8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss	346 346 353 359 362 369 374
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  § 8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln	346 346 353 359 362 369 374 380
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung  II. Gesellschafterversamm	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen	346 346 353 359 362 369 374 380 383
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung  II. Gesellschafterversamm  1. Einberufung von C	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen	346 346 353 359 362 369 374 380 383 384
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung  II. Gesellschafterversamm  1. Einberufung von C	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen	346 346 353 359 362 369 374 380 383
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung  II. Gesellschafterversamm  1. Einberufung von C  2. Durchführung von	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen ug und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen	346 346 353 359 362 369 374 380 383 384
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von C  1. Einberufung von C  2. Durchführung von C  8 9 Informationsrechte	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen	346 346 353 359 362 369 374 380 383 384
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen	346 346 353 359 362 369 374 380 383 384
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft	346 346 346 353 359 362 369 374 380 383 384 386
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft eit der Partnerschaftsgesellschaft	346 346 353 359 362 374 380 383 384 386
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft	346 346 353 359 362 374 380 383 384 386
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be  3. Kommanditgesells  4. Stille Gesellschaft	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft eit der Partnerschaftsgesellschaft schaft	346 346 353 359 362 374 380 383 384 386
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung v  II. Gesellschafterversamm  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be  3. Kommanditgesells  4. Stille Gesellschaft  II. Anspruchsinhaber und	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft eit der Partnerschaftsgesellschaft schaft d Anspruchsgegner	346 346 346 353 362 369 374 380 383 384 386 391 393 393
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von C  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsausscl  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung v  II. Gesellschafterversamm  1. Einberufung von C  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be  3. Kommanditgesells  4. Stille Gesellschaft  II. Anspruchsinhaber und	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft eit der Partnerschaftsgesellschaft schaft	346 346 346 353 362 369 374 380 383 384 386 391 393 394 396
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von G  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von G  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be  3. Kommanditgesells  4. Stille Gesellschaft  II. Anspruchsinhaber und  1. Persönliche Vorau  rechten	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft ei der Partnerschaftsgesellschaft schaft d Anspruchsgegner ussetzungen für die Geltendmachung von Informations-	346 346 346 353 362 369 374 380 383 384 386 391 393 394 396
2. Rechtsformspezifi  Teil D. Ges  8 Gesellschafterversamml  I. Gesellschafterbeschlüs  1. Zustandekommen  2. Gegenstand von G  3. Stimmrechte  4. Gruppenvertretun  5. Stimmrechtsaussch  6. Beschlussmängel  7. Geltendmachung von  1. Einberufung von G  2. Durchführung von  8 9 Informationsrechte  I. Inhalt und Umfang de  1. Gesellschaft bürge  2. Besonderheiten be  3. Kommanditgesells  4. Stille Gesellschaft  II. Anspruchsinhaber und  1. Persönliche Vorau  rechten	sellschaft und Gesellschafter – "Innenrecht" lungen und Gesellschafterbeschlüsse sse n von Gesellschafterbeschlüssen Gesellschafterbeschlüssen und Stimmbindungsverträge hluss von Beschlussmängeln mlungen Gesellschafterversammlungen n Gesellschafterversammlungen es gesetzlichen Informationsrechts erlichen Rechts und offene Handelsgesellschaft eit der Partnerschaftsgesellschaft schaft d Anspruchsgegner ussetzungen für die Geltendmachung von Informations-	346 346 346 353 362 369 374 380 381 393 394 396 397

III.	Gesellschaftsvertragliche Erweiterungen und Einschränkungen der Infor-	
	mationsrechte	399
	1. Erweiterungen der gesetzlichen Informations- und Kontrollrechte	399
	2. Einschränkungen der gesetzlichen Informationsrechte	399
IV.	Ausübung und Durchsetzung der Informationsrechte	400
	1. Einsichtnahme	400
	2. Hinzuziehung von Bevollmächtigten oder Sachverständigen	401
	3. Einschränkungen der Einsichtsgewährung	402
	4. Gerichtliche Durchsetzung	403
V.	"Sonderorgane" zur Wahrnehmung der Rechte	404
	1. Institutionalisierung	404
	2. Zusammensetzung des Kontrollorgans	405
	3. Innere Ordnung	406
	4. Informationsbefugnis	407
	5. Durchsetzung der Informationsrechte	408
§ 10	Wettbewerbsverbote	
-	Gesetzliche Wettbewerbsverbote	410
1.	1. Persönlicher Anwendungsbereich	410
	Räumlicher und gegenständlicher Schutzbereich	411
		412
	Zeitlicher Anwendungsbereich     Sanktioniertes Wettbewerbsverhalten	412
	5. Einwilligung der übrigen Gesellschafter	413
TT	Analoge Erstreckung des gesetzlichen Wettbewerbsverbotes	415
11.	1. Dritte	415
	2. Kommanditgesellschaft	415
	3. Partnerschaftsgesellschaft	416
	4. Stille Gesellschaft	416
	5. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	416
TTT	Enlarge since Variations des constraints was West between between	416
1111.	Folgen einer Verletzung des gesetzlichen Wettbewerbsverbotes	
	1. Ansprüche aus § 118 HGB	416
	2. Weitergehende Ansprüche bei Wettbewerbsverstößen	418 420
	3. Beschlusserfordernis zur Geltendmachung von Ansprüchen	420
	4. Verjährung	
13.7		421 421
IV.	Gesellschaftliche Treuepflicht und Geschäftschancenlehre	421
	1. Allgemeines Wettbewerbsverbot	422
17	2. Geschäftschancenlehre	422
v.	Vertragliche Änderungen gesetzlicher Wettbewerbsverbote	
	1. Begründung und Erweiterung von Wettbewerbsverboten	425
	2. Befreiung von Wettbewerbsverboten	427
3.71	3. Verfahrensregeln	428
VI.	Nachvertragliche Wettbewerbsverbote	428 429
	1. Zulässigkeit und Grenzen	
	2. Folgen eines Verstoßes	431
§ 11	Aufsichtsgremien und Beiräte	
I.	Grundsätzliches	434
-•	1. Begriff	434
	Gesetzliche Grundlagen	434
	3. Motive für die Einrichtung zusätzlicher Gremien	435
	4. Unterschiedliche Arten zusätzlicher Gremien	435
II.	Mögliche Aufgaben des fakultativen Beirates einer Personengesellschaft	436
	1. Grundsätzliches, Schranken	436
	,	

Bestellung und Abberufung der geschäftsführenden Gesellschafter	438 440
4. Beratung	445
5. Beteiligung des Beirats an der Geschäftsführung	445
6. Übertragung von Grundlagenentscheidungen und die Befugnis zur	443
Änderung des Gesellschaftsvertrages auf den Beirat	448
III. Verdrängende oder konkurrierende Tätigkeit des Beirats, Rückfallzuständigkeit	440
	151
der Gesellschafterversammlung	451
1. Grundsätzliches	451
2. Funktionsunfähigkeit des Beirats	452
IV. Einrichtung und Besetzung des Beirats	453
1. Einrichtung und Abschaffung des Beirats	453
2. Zusammensetzung des Beirats, Kriterien für die Mitgliedschaft	455
3. Bestellung und Abberufung der Beiratsmitglieder	457
4. Amtszeit, Altersregelung	460
5. Abberufung	461
6. Amtsniederlegung	462
7. Streit über die Zusammensetzung des Beirats	463
V. Innere Ordnung des Beirats	463
1. Grundsätzliches	463
2. Übliche Regelungsgegenstände der Geschäftsordnung	463
3. Fehlerhafte Beschlussfassung im Beirat	465
VI. Rechtsstellung der Beiratsmitglieder	466
1. Rechtliche Beziehung zur Gesellschaft	466
2. Pflichten	467
3. Unabhängigkeit und Weisungsungebundenheit der Beiratsmitglieder?	469
4. Vergütung, Aufwendungsersatz	470
5. Haftung des Beiratsmitglieds	472
6. Anspruch der Mitglieder des Beirats auf Entlastung?; Konsequenzen der	
Entlastung	473
VII. Rechtsstreitigkeiten betreffend den Beirat	474
1. Streitigkeiten betreffend die Besetzung des Beirats	474
Streitigkeiten betreffend das Handeln des Beirats	475
Streitigkeiten über die Rechtmäßigkeit von Beschlüssen des Beirats	476
4. Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen gegen Beiratsmitglieder	478
VIII. Verpflichtung zur Errichtung eines Aufsichtsrats nach den Mitbestimmungs-	470
gesetzen	479
gesetzen	4/2
9.40 C 11 1 C	
§ 12 Gesellschafterstreit – Konfliktlösung und Prävention	
I. Anatomie eines Streites zwischen Gesellschaftern	481
Anatonne emes strenes zwischen Gesenschaftern     Ursachen und Verlauf eines Konflikts	481
Folgen eines Gesellschafterstreits	484
2. Forgett eitles Gesellschafterstreits	484
3. Lösung eines Gesellschafterstreits	485
II. Instrumente der Konfliktbehandlung	
1. Moderation	485
2. Prozessbegleitung	486
3. Mediation	486
4. Schiedsverfahren	493
5. Gerichtliches Verfahren	500
6. Andere Machteingriffe – Streitlösung über das Insolvenzrecht	513
III. Präventive Interventionen (Konfliktvermeidung)	516
1. Schiedsvereinbarung	516
2. Mediationsvereinbarung	516
3. Abfindungsklausel	517

	4. Buy-Sell-Agreements 5. Aufsichtsgremien 6. Familienrat und Familienverfassung 7. Abschirmung der Gesellschaft von unerwünschten familienrechtlichen Wirkungen 8. Familienfremde Geschäftsführer 9. Formwechsel und Mehrheitsbeschlüsse 10. Beschlussfähigkeit	517 518 520 521 524 524 525
	Teil E. Die Gesellschaft im Rechtsverkehr – "Außenrecht"	
§ 13	Die Gesellschaft als Trägerin von Rechten und Pflichten	
I. II.	Einleitung Rechtsnatur der Gesellschaft bürgerlichen Rechts  1. Die Rechtslage vor Inkrafttreten des MoPeG im Überblick  2. Die Konzeption der Gesellschaft bürgerlichen Rechts nach dem MoPeG  3. Die rechtsfähige Gesellschaft bürgerlichen Rechts  4. Beschränkungen bei der nicht eingetragenen rechtsfähigen BGB-Gesellschaft	528 528 528 530 531
III.	5. Die eingetragene Gesellschaft bürgerlichen Rechts 6. Rechtsstellungen nach altem Recht 7. Die nicht rechtsfähige Gesellschaft bürgerlichen Rechts Rechtsnatur der offenen Handelsgesellschaft	533 535 536 537
	Grundlagen     Rechtsfähigkeit     Grenzen der Rechtsfähigkeit     Rechtsnatur der Kommanditgesellschaft und der GmbH & Co. KG	537 538 538 539
	1. Grundlagen 2. Rechtsfähigkeit Rechtsnatur der Partnerschaftsgesellschaft 1. Grundlagen	539 540 540 540
VI.	Rechtsfähigkeit     Die Partnerschaftsgesellschaft mbB Rechtsnatur der Partenreederei     Grundlagen     Die Partenreederei als Gesamthand	540 541 541 541 542
8 14	Geschäftsführung und Vertretung	3 12
I.	Inhalt und Gegenstand der Geschäftsführung  1. Begriff der Geschäftsführung  2. Selbstorganschaft  3. Umfang der Geschäftsführungsbefugnis  4. Geschäftsführung ohne Geschäftsführungsbefugnis (Notgeschäftsführungsbefugnis)  Formen und Bestellung der Geschäftsführung  1. Einführung  2. Formen der Geschäftsführung  3. Einbindung von Kommanditisten  4. Einbindung eines Beirats  5. Bestellung der Geschäftsführer  6. Auswirkung der Umwandlung der Gesellschaft  7. Auswirkung der Auflösung der Gesellschaft	546 546 551 553 557 561 562 568 570 571 572 572

III.	Geschäftsführerhandeln und Einbindung der Geschäftsführer	573
	1. Entscheidungsfindung bei Gesamtgeschäftsführungsbefugnis	573
	2. Widerspruchsrecht bei Einzelgeschäftsführung	576
IV.	Rechtsstellung der Geschäftsführer	580
	1. Recht auf und Pflicht zur Geschäftsführung	580
	2. Ausübung der Geschäftsführung	580
	3. Weisungsrechte	581
	4. Geschäftsführerpflichten/Compliance	582
	5. Haftung der Geschäftsführer	583
	6. Vergütungsanspruch und Aufwendungsersatz	588
	7. Berichts- und Auskunftspflicht	594
	8. Wettbewerbsverbot	596
V.	Beendigung der Geschäftsführungsbefugnis	597
	1. Entziehung der Geschäftsführungsbefugnis	597
	2. Kündigung der Geschäftsführung	605
VI.	Vertretung der Gesellschaft	606
	1. Selbstorganschaft	606
	2. Umfang Vertretungsmacht	606
	3. Vertreterhandeln	612
	4. Passivvertretung	614
	5. Formen und Begründung der Vertretung	614
	6. Überschreiten der Vertretungsmacht	619
	7. Wissensvertretung	620
VII.	Entziehung der Vertretungsmacht	620
	1. BGB-Gesellschaft/Handelsgesellschaften	620
	2. Partnerschaft	622
	3. Stille Gesellschaft	622
VIII.	Registerrechtliche Erfordernisse	622
	1. BGB-Gesellschaft	622
	2. Handelsgesellschaften	624
	3. Partnerschaft	626
§ 15	Prozess und Zwangsvollstreckung	
I.	Die Personengesellschaften im Prozess	628
	1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts im Zivilprozess	628
	2. Die offene Handelsgesellschaft im Zivilprozess	646
	3. Die Kommanditgesellschaft im Zivilprozess	664
	4. Die Partnerschaftsgesellschaft im Zivilprozess	667
	5. Die Personengesellschaften in der Verfassungs-, Verwaltungs-, Finanz-,	
	Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	668
II.	Die Personengesellschaften in der Zwangsvollstreckung	676
	1. Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts in der zivilprozessualen Zwangs-	
	vollstreckung	676
	2. Die offene Handelsgesellschaft in der zivilprozessualen Zwangsvoll-	
	streckung	679
	3. Die Kommanditgesellschaft in der zivilprozessualen Zwangsvollstreckung	682
	4. Die Partnerschaftsgesellschaft in der zivilprozessualen Zwangsvoll-	
	streckung	682
	5. Die Personengesellschaften in der verwaltungs-, steuer-, arbeits- und sozial-	
	rechtlichen Zwangsvollstreckung	683

## Teil F. Rechnungslegung und Besteuerung

§ 16	Gewinn- und Verlustverteilung	
I	. Einleitung/Vorbemerkung	690
	. Gesellschaftsanteile/Kapitalanteile/Gesellschafterkonten	691
	1. Grundsätzliches	691
	2. Gesetzliche Regelungen	692
	3. Vertragliche Regelungen	693
Ш	Gewinnermittlung und Gewinnverwendung	698
111	1. Gewinnermittlung	699
	2. Gewinnverwendung	701
137	. Verteilung von Gewinn und Verlust	704
1 V	1. BGB-Gesellschaft/offene Handelsgesellschaft	704
	2. Besonderheiten bei der Kommanditgesellschaft	719
1.7		723
V	Besondere Gesellschaftsformen	
	1. Stille Gesellschaft	723
<b>3</b> 7 <b>7</b>	2. Partnerschaftsgesellschaft	729
VI	. Verteilung des Liquidationserlöses	731
	1. BGB-Gesellschaft/offene Handelsgesellschaft	731
	2. Kommanditgesellschaft und Partnerschaftsgesellschaft	734
	3. Stille Gesellschaft	734
§ 17	Bilanzierung, Jahresabschluss und Steuern	
T	. Einführung	737
II	Rechnungslegung nach bürgerlichem Recht und Handelsrecht	738
11	1. Rechnungslegungspflichten	738
	2. Jahresabschluss	744
Ш	Steuerliche Rechnungslegung	755
111	1. Einkunftsermittlungsarten	755
	2. Verhältnis der Handelsbilanz zur Steuerbilanz	756
	3. Steuersubjekt	759
	4. Steuerliches Kapitalkonto	762
	5. Steuerliche Verlustverrechnung	767
	6. Steuerliche Sondersituationen	777
	7. Veränderungen durch das MoPeG	792
	8. Optionsmodell nach dem KöMoG	793
IV	Besondere Steuerarten	794
	1. Gewerbesteuer	794
	2. Umsatzsteuer	801
	3. Erbschaftsteuer	807
	4. Grunderwerbsteuer	817
	Teil G. Änderungen im Gesellschafterbestand und	
	Umstrukturierungen	
0 40	First to Control to	
3 18	Eintritt in die Gesellschaft	
I	. Voraussetzungen	825
	. Haftung des Eintretenden	829
Ш	Steuerrechtliche Folgen	829
-11	1. Mitunternehmerschaften	829
	2. Personengesellschaften mit anderen Einkünften als solchen aus Gewerbe-	32)
	betrieb	830
	Detries	050

§ 19 Austritt aus der Gesellschaft und Übertragung von Gesellschaftsanteilen	
I. Kündigungsbedingtes Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Personengesellschaft	832
1. Gesetzliche Kündigungsrechte	832
Gesellschaftsvertragliche Modifikation der Kündigungsrechte	842
3. Rechtsfolgen der Kündigung und gesellschaftsvertragliche Modifikation der	846
Kündigungsfolgen	
II. Ausschließung eines Gesellschafters aus der Personengesellschaft	860
Ausschluss durch Entscheidung der Mitgesellschafter      Automatisches Ausscheiden	860
	869 872
3. Ausscheiden infolge Kündigung der Gesellschaft durch Dritte	878
III. Übertragung des Gesellschaftsanteils	878
1. Übertragbarkeit des Gesellschaftsanteils	881
2. Anteilsverkauf durch Übertragung des Mitgliedschaftsrechts	901
3. Steuerliche Gestaltungsüberlegungen	
4. Schenkung eines Gesellschaftsanteils	908
\$ 20 Nachfalas	
§ 20 Nachfolge	
I. Vererbbarkeit von Personengesellschaftsanteilen	922
1. Gesellschaft bürgerlichen Rechts	923
2. Offene Handelsgesellschaft	924
3. Kommanditgesellschaft	924
4. Stille Gesellschaft	927
5. Partnerschaftsgesellschaft	927
II. Steuerrechtliche Folgen	928
III. Gesellschaftsvertragliche Gestaltung	929
1. Fortsetzungsklausel	929
2. Nachfolgeklausel	930
3. Qualifizierte Nachfolgeklausel	932
4. Eintrittsklausel	933
5. Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel	934
IV. Erbrechtliche Gestaltung	935
1. Vorüberlegungen	935
Verfügung von Todes wegen	936
3. Erbrechtliche Instrumentarien	937
V. Minderjährige Erben	944
VI. Vorweggenommene Erbfolge	945
VII. Handelsregister- und firmenrechtliche Folgen	946
+111 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	,
§ 21 Umwandlungen nach dem UmwG	
I. Gründe für Umwandlungen	953
II. Umgestaltungen nach dem Umwandlungsgesetz	955
1. Gesellschaftsrecht	
2. Steuerrecht	983
2. Occuerrent	700
§ 22 Sonstige Umwandlungen	
I. Überblick	990
II. Gesellschaftsrecht	990
1. Statuswechsel	990
2. Umwandlungen nach dem UmwStG	993
3. Besondere Gestaltungsmodelle	994
III. Steuerrecht	
1. Anwachsungsmodell	1022

Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern     Begründung einer Betriebsaufspaltung     Betriebsverpachtung im Ganzen	1033
Teil H. Krise und Auflösung	
§ 23 Sanierung	
I. Erfassung der Krise	1042
1. Betriebswirtschaftliche Sicht	1042
2. Rechtliche Sicht	
3. Sanierungsfähigkeit und Sanierungsprüfung	
II. Sanierung	1048
1. Leistungswirtschaftliche Sanierungsinstrumente	1048
2. Finanzwirtschaftliche Sanierungsinstrumente	
3. Kapitalzufuhr	
4. Reduzierung von Verbindlichkeiten	
5. Sanierung durch Sicherheitsleistung	
6. Sanierung durch Umwandlung	
7. Sanierung per Restrukturierung	1056
§ 24 Insolvenz	
I. Insolvenz der Personengesellschaft	1060
1. Allgemeines	1060
2. Insolvenzfähigkeit	
II. Insolvenzgrund	
1. Zahlungsunfähigkeit	
Drohende Zahlungsunfähigkeit	
3. Überschuldung	
III. Insolvenzantrag	
1. Antragsberechtigung	1070
2. Antragsrücknahme	
3. Antragspflicht	
4. Antragsinhalt	
5. Pflichten nach Antragstellung bis zur Entscheidung des Gerichtes	1080
IV. Entscheidung des Insolvenzgerichtes	
1. Allgemein	1082
2. Anordnung der vorläufigen Insolvenzverwaltung	1082
3. Abweisung mangels Masse	1083
4. Insolvenzeröffnung	1084
V. Insolvenzmasse	1086
1. Vermögen der Personengesellschaft	
2. Firma	
3. Einlagen	1087
4. Nachschusspflicht	1088
5. Eigenkapitalersetzende Gesellschafterleistungen	
6. Gesellschafterhaftung	1089
7. Kommanditistenhaftung	
VI. Insolvenz des Gesellschafters	
1. Vor Gesellschaftsinsolvenz	
2. Gesellschafterinsolvenz als Folge der Gesellschaftsinsolvenz	
VII. Die Verfahrensbeteiligten im eröffneten Insolvenzverfahren	
1. Insolvenzgericht	
2. Insolvenzschuldner	1076

3. Insolvenzverwalter 4. Insolvenzgläubiger 5. Aus- und Absonderungsgläubiger 6. Massegläubiger 7. Gläubigerversammlung 8. Gläubigerausschuss	1098 1099 1100 1100
§ 25 Liquidation	
I. Auflösung und Liquidation der Personengesellschaft  1. Übersicht  2. Auflösungsgründe  3. Folgen der Auflösung  II. Ablauf der Auseinandersetzung/Liquidation  1. Allgemeines  2. Die Stellung der Gesellschafter in der Auseinandersetzung/Liquidation  3. Liquidatoren  4. Anmeldung der Auflösung  5. Auseinandersetzung  6. Alternativen der Auseinandersetzung  7. Rechnungslegung	1103 1104 1112 1113 1113 1113 1114 1115 1117
Teil I. Konzern und Kartell	
§ 26 Konzernrecht	
I. Einleitung  1. Abhängigkeitsverhältnis 2. Konzern 3. Gründe für die Konzernbildung  II. Unterordnungs-Vertragskonzern 1. Entstehung eines Vertragskonzerns 2. Leitungsmacht 3. Haftung 4. Beendigung eines Unternehmensvertrages  III. Faktischer Konzern 1. Entstehen eines faktischen Konzerns 2. Leitungsmacht 3. Haftung  IV. Gleichordnungskonzern 1. Vertragskonzern 2. Faktischer Konzern	1124 1125 1127 1128 1129 1133 1136 1137 1139 1143 1144 1148
§ 27 Kartellrecht	
I. Einführung  1. Praktische Relevanz/Gang der Darstellung  2. Personengesellschaften und kartellrechtlicher Unternehmensbegriff  II. Fusionskontrolle  1. Überblick  2. Anwendungsbereich  3. Zusammenschlusstatbestände  4. Beteiligung natürlicher Personen an Zusammenschlussvorhaben  5. Materieller Prüfungsmaßstab  6. Anmeldung	1151 1152 1153 1153 1154 1156 1163 1164

7. Verfahren	1174 1178
weisen  1. Einleitung  2. Durchsetzung des Kartellrechtverbots  3. Wettbewerbsverbote gegenüber Gesellschaftern  4. Wettbewerbsverbote bei Unternehmenskauf und Ausscheiden von Gesell-	1178 1179 1181
schaftern 5. Unternehmenskooperationen und Kartellverbot 6. Gemeinschaftsunternehmen 7. Rechtsfolgen von Kartellverstößen IV. Kartellrechts-Compliance 1. Grundlagen 2. Präventive Arbeit	1186 1193 1194 1196 1196
2. Fraventive Arbeit 3. Kontrollierende Arbeit 4. Reaktive Arbeit 5. Informationsaustausch	1199 1199
Teil J. Internationale Bezüge	
§ 28 Personengesellschaft mit Auslandsbezug und ausländische Gesellschaftsformen	
I. Personengesellschaft mit Auslandsbezug  1. Gesellschaftsrecht  2. Steuerrecht  II. Ausländische Personengesellschaften  1. Überblick  2. England  3. USA  4. Frankreich  III. Europäische Gesellschaftsformen (EWIV)  1. Überblick  2. Entstehungsgeschichte und Rechtsnatur der EWIV  3. Gründung/Gründungsvertrag der EWIV  4. Organe der EWIV  5. Mitgliedschaft  6. Beendigung der Gesellschaft  7. Die EWIV im deutschen Steuerrecht	1204 1206 1214 1215 1215 1216 1216 1217 1218 1225 1230 1240
Sachverzeichnis	